

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 45: Ferien in der Schweiz

Artikel: Hämer no Närke?
Autor: Herdi, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616536>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FRITZ HERDI

Hämer no Närke?

Der Angeber zum Ober: «Mis Filet wott ich nid z tick und nid z tün gschnitte, es mues saftig und zart sii, knapp halbe dure, und s Fleisch töörf nu vomene ganz eerschtclassige Rind sii. Kapiert?»

«Jawoll», sagt der Ober, «und händ Sie no en Wuntsch beträffend Bluetgruppe?»

*

Der neuangekommene Gast fragt: «Gits eigetlich bi Ihne im Hotel Rabatt, wäme drüü Wuche blübt?»

Antwortet der Portier: «Ich mues gwüss zeerscht de Patron frööge, so lang isch no gar niemer plibe.»

*

Ein Mann betritt mit drei Kindern ein Restaurant. Bestellt und bekommt für sich ein Entrecote mit Beilagen, für die Kinder Glace, Kuchen und Süsswasser. Bestellt und erhält noch Zigarre, Kaffee und Calvados. «Chönd Sie», sagt er zur Serviertochter, «nu en Augenblick däne Chind luege? Ich mues gschwind is Auto go mini Brieftäsche hole.»

Nach einer halben Stunde sagt die Serviertochter zu den drei Kindern: «Euen Vatter blübt aber lang furt.»

«Das isch doch nid üsen Vatter», krähen die drei, «das isch en Maa, wo üüs uf de Shtrooss aaghaue und zum Glace- und Chuechenässe iiglade hät.»

*

Der Lehrer zum Schüler: «Ali Rächnigsuufgoobe häsch faltsch zämezellt.»

Der Bub: «Aber de Vatter hät mer doch ghulfe.»

Der Lehrer: «Was isch din Vatter vo Pruef?»

Der Bub: «Chällner.»

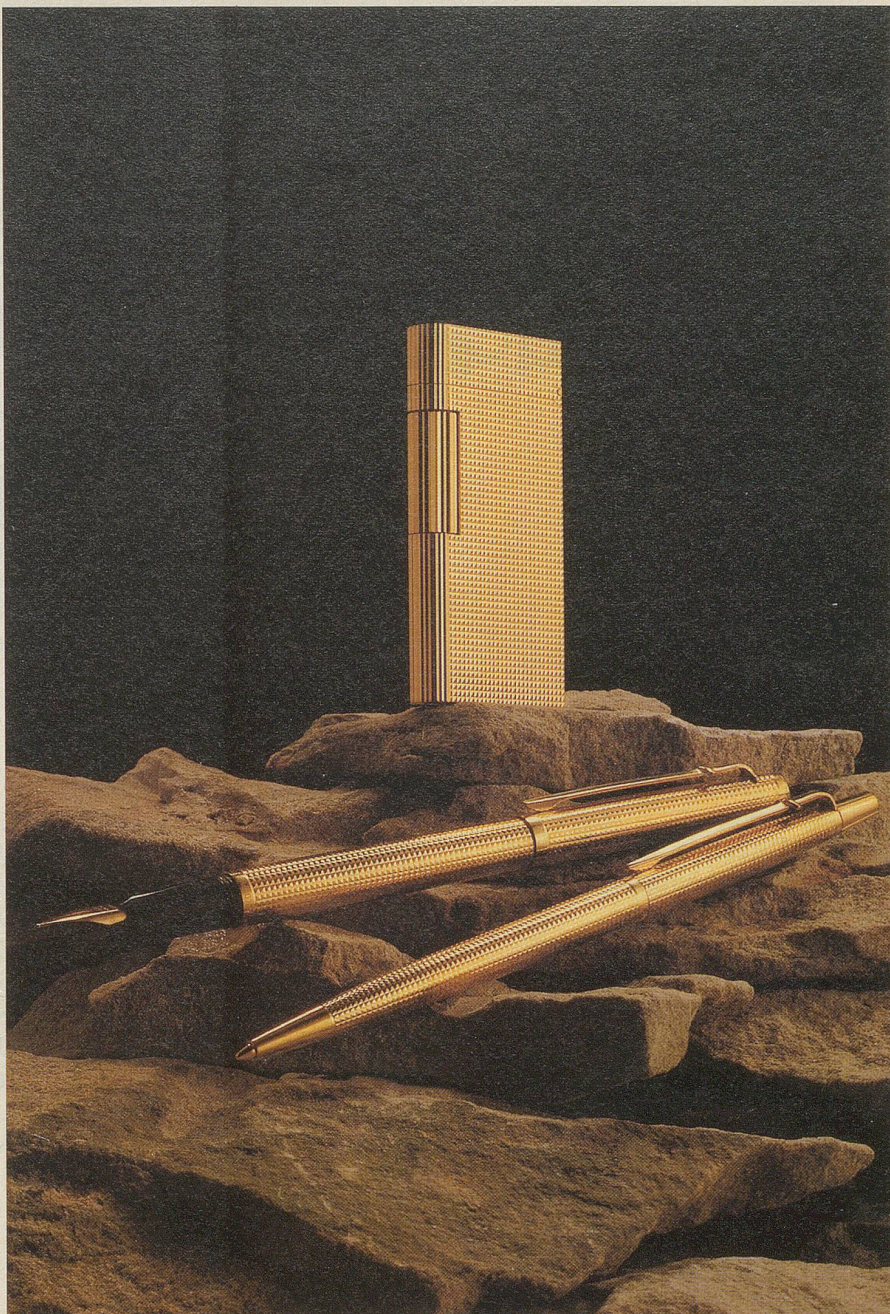
*

Sepp Renggli, Studioleiter von Radio Zürich, führt unter den Beweisen für vorhandenen Konkurrentenrückgang auch an: «Die Hotelbars sind halbleer und die Gäste nicht einmal halbvoll.»

*

«Choge schaad», formuliert der Gast im ländlichen Gasthof, «de Wii isch tipptopp, s Ässe isch guet, aber die vile Flüüge, die vile Flüüge!!»

«Momänt», kontert der Wirt, «das isch doch für mich e Referenz. Die wüssed doch, was guet isch. Zähtuusig Flüüge chönd sich nid tüüsche.»



Madison
CARAN D'ACHE
SWISS MADE

Weltpremiere –

Caran d'Ache... das erste
ultra-flache Feuerzeug mit

doppelter Gasreserve! Ein Meisterwerk der Technik und Eleganz
– ein Feuerzeug, anders als alle andern!

Ein wahres Schmuckstück, harmonisch abgestimmt auf die
Luxus-Stylos Madison.

Ein Wertgegenstand, gegen Verlust und Diebstahl versichert.
Schweizer Präzision Caran d'Ache.

Grosse Auswahl an Modellen. Verkauf im Fachgeschäft.